

# INFORMATIK- OLYMPIONIKEN TRAINIEREN IN FLIMS

16 Jugendliche trainieren in Flims  
für die Internationale Informatik-Olympiade

Von Franco Brunner



In der Flimser Scoletta werden in diesen Tagen komplexe IT-Aufgaben gelöst.

Bild Franco Brunner

Keine Frage, in den hiesigen Kindergärten hat es sehr viele schlaue Köpfe. Die Kindergartenkinder sind, wie man so schön sagt, ziemlich «auf Zack». Doch dass in einem Kindergarten gerade hochkomplexe Informatik-Problemstellungen angegangen und gelöst werden, ist dann doch etwas eigenartig. Genau das geschieht diese Woche jedoch in der Flimser Scoletta.

Grund für all die Formeln, die – zumindest aus Laiensicht – in scheinbar willkürlicher Darstellungsart auf der Wandtafel stehen und die nicht nur für Kindergartenkinder, sondern auch für einen Grossteil der Erwachsenenwelt ein Buch mit sieben Siegeln darstellen, ist kein geringerer als die

Durchführung einer Olympiade. Der Schweizer Informatik-Olympiade, um genau zu sein. Noch bis Sonntag stellen sich hier acht Schweizer Jungprogrammierer im Alter zwischen 16 und 19 Jahren sowie eine gleich grosse Delegation aus Hongkong zwischen 13 und 16 Jahren in Theorie und Praxis den vorgegebenen IT-Fällen.

«Diese Woche hier in Flims ist eines von mehreren Trainingscamps im Rahmen der Schweizer Informatik-Olympiade», erklärt Walter Gander, emeritierter ETH-Professor, Programmierer der ersten Stunde und bei der Flimser Informatik-Woche als Aufseher und so etwas wie als «graue Eminenz» tä-

tig, wie er selber sagt. Trainiert wird für die Internationale Informatik-Olympiade, die im September in Japan stattfinden wird und bei der jeweils vier Programmierer die Schweiz vertreten dürfen.

Die Schweizer Informatik-Olympiade gilt als so etwas wie ein Ausscheidungswettbewerb für die grossen, internationalen Spiele. Dieser nationale Programmierwettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahre findet jeweils unter dem Patronat der ETH Zürich und des Vereins Schweizer Informatik-Olympiade (SOI) statt. Dieses Jahr eben zum ersten Mal überhaupt auch in Flims. Organisiert wird die nationale Informatik-Olympiade von ehemaligen Teilnehmern in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Informatiktechnologie und -ausbildung der ETH Zürich sowie dem ETH-Ausbildungs- und -Beratungszentrum für Informatikunterricht von Professor Juraj Hromkovic.

Dass Schweizer Jungprogrammiererinnen und -programmierer überhaupt an der Internationalen Informatik-Olympiade mittun können, ist für Walter Gander derweil alles andere als eine Selbstverständlichkeit. «Im Vergleich zu vielen anderen Ländern existiert in den Schweizer Schulen das Thema Informatik nach wie vor nicht», erklärt der ehemalige ETH-Professor. Deshalb sei es umso wichtiger, dass die Schweizer von ausländischen Kollegen – wie eben beispielsweise der in Flims anwesenden Delegation aus Hongkong – profitieren könnten. Denn dass sich im Schweizer Schulsystem diesbezüglich in-nerst nützlicher Frist etwas Grundlegendes ändert – Lehrplan 21 hin oder her –, daran mag Gander schon fast nicht mehr glauben. Seit nunmehr vier Jahrzehnten setzt er sich für Informatik als eigentliches Schulfach ein – bislang erfolglos.

Umso erstaunlicher und erfreulicher sei es jedoch, dass sich trotz dieser fehlenden Ausbildungsgrundlage immer wieder Schweizer Jugendliche finden würden, die sich mit grosser Begeisterung und viel Eigeninitiative der Informatik verschreiben würden. Einem Themenfeld, das für Gander nicht zuletzt deshalb so spannend sei, weil es die Kreativität fördere, exakte Arbeit fordere und als Ganzes etwas äusserst Konstruktives sei.

Die Schweizer «Selfmade-Jungprogrammierer» sind im internationalen Vergleich derweil auch sehr wohl wettbewerbsfähig, wie ein Blick in die olympische IT-Geschichte zeigt. Seit der ersten Teilnahme an einer Internationalen Informatik-Olympiade 1992 haben die Schweizer Vertreterinnen und Vertreter nicht weniger als 26 Bronze-, 8 Silber- und eine Goldmedaille mit nach Hause gebracht. Im September folgt nun vielleicht das nächste Schweizer IT-Edelmetall. Dann auch dank der Flimser Trainingswoche.